

Zeitschrift: Palliative.ch : Zeitschrift der schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung = revue de la Société suisse de médecine et de soins palliatifs = rivista della Società svizzera di medicina e cure palliative

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Band: - (2004)

Heft: 3: Fatigue

Buchbesprechung: PallioScope

Autor: Simmen, Nelly / Strasser, Florian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nelly Simmen

Das Vermächtnis eines Pioniers der deutschen Hospizbewegung

Heinrich Pera, Krankenpfleger und Priester, blickt auf eine langjährige Mitarbeit in der deutschen Hospizbewegung zurück. Die Zwischenbilanz, die er schrieb, wurde durch seinen plötzlichen, unerwarteten Tod zu einer Schlussbilanz, einem Vermächtnis. Ein Vermächtnis von seinen Erfahrungen, Erkenntnissen und Einsichten bei seinem Engagement für unheilbar kranke

Menschen. Das Buch enthält wertvolle Informationen, eindruckliche Geschichten, und bedenkenswerte Zitate. Durch die praktische Grundhaltung und die griffigen, ausdrucksstarken Worte und Bilder ist das Buch leicht zu lesen.

Das Buch ist sowohl empfehlenswert für Personen, die mehr wissen möchten über die deutsche Hospizbewegung wie auch für Personen, die sich gerne anregen lassen die eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse in der Palliative Care Arbeit zu reflektieren.

Heinrich Pera

Dasein bis zuletzt, Erfahrungen am Ende des Lebens
2004, 156 Seiten, HERDER Spektrum, Freiburg,
ISBN 3-451-05483-3

Dr. Florian Strasser

Palliative Care in der prominentesten medizinischen Fachzeitschrift

Im *New England Journal of Medicine* beschreiben zwei Palliative Care Experten vom Zentrum zur Entwicklung von Palliative Care (www.CAPC.org: Center to Advance Palliative Care) die neuen Standards für Palliative Care in Spitälern, welche durch Palliative Care Programme entwickelt werden. Schlüssel-Elemente von Palliative Care werden aufgezeigt, wie Patient-

Arzt Kommunikation, Erfassung und Behandlung von Symptomen, und Koordination der Betreuung und Begleitung. Es werden auch die neuen Richtlinien für Palliative Care diskutiert, welche als nationales (USA) Gemeinschaftswerk von Palliative Care Organisationen (National Consensus Project) unter Zusammenarbeit mit dem nationalen Krebs-Netzwerk (National Comprehensive Cancer Network) erarbeitet wurden. Dieser wichtige Artikel und diese neuen Richtlinien bestärken die Rolle von Palliative Care im Gesundheitswesen.

Morrison RS

Meier DE: Palliative care. *N Engl J Med* 2004;12: 34-42

Antonia lässt los – eine filmische Sterbebegleitung von Marianne Pletscher

Ihr letzter Wunsch: nochmals aufs Riesenrad. Zu einem Zeitpunkt, als sie fast vollständig gelähmt war. Nochmals etwas Verrücktes erleben – typisch Antonia.

So war sie immer. Anderes musste sie mühsam lernen – Geduld zum Beispiel – und Loslassen, Abschiednehmen vom Körper, von allen Tätigkeiten, welche sie liebte.

Geblieden sind ihr bis zum Schluss ihr Mann Marco, der sie liebevoll pflegte, und ihr Humor. Die unheilbare Muskelkrankheit ALS hat Antonia nicht besiegt. Sie hat die Kraft gehabt, am Schluss selber loszulassen. Ein Film, der Mut macht.

Die Erstaussstrahlung findet am Vorabend des Todestages von Antonia Bianchi statt.

Erstaussstrahlung: 15.11 22.20 auf SF 1

Wiederholung noch unbestimmt